

Radebeul. Frau Klara May, die Witwe des in der ganzen Welt gelesenen Volksschriftstellers Karl May, ist am 31. Dezember in Radebeul bei Dresden im 81. Lebensjahr gestorben. Klara May, die aus Dessau stammt, war eifrige Mitstreiterin ihres Mannes in den Zeiten, als dieser schwere Kämpfe um sein Werk und seinen Ruf auszufechten hatte. In den Jahren 1899 und 1900 begleitete Klara May ihren Mann auf seinen großen Reisen durch den Orient und 1908 nach Nordamerika. Als Karl May im Frühjahr 1912 die Augen schloß, wurde sie die treue und unermüdliche Sachwalterin seines schriftstellerischen Erbes. Die Hinterlassenschaft, darunter die Villa „Shatterhand“, das Karl-May-Museum, der Karl-May-Verlag und der Karl-May-Hain gehen an die Karl-May-Stiftung

über, die dem Sächsischen Ministerium für Volksbildung untersteht.

Sonntag, den 07. Januar 1945.
Seite 3.

NEUE LEIPZIGER TAGESZEITUNG

ARTIKELBEZUGSZEICHEN DER NEZAT

ARTIKELBEZUGSZEICHEN DER NEZAT

Sonntag, 7. Januar 1945

Nr. 1. Grundpreis 10 Pf.